Gemeinde Hinwil

SCHULE HINWIL

Einladung zur Gemeindeversammlung

Mittwoch, 7. Dezember 2016, 20.00 Uhr in der reformierten Kirche Hinwil

Geschäfte

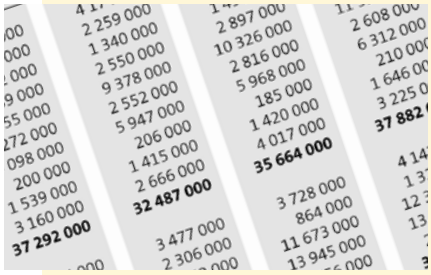
Den Stimmberechtigten der Gemeinde Hinwil liegen folgende Traktanden zur Behandlung vor:

Schulgemeinde

1. Genehmigung des Voranschlages 2017 und Festsetzung des Steuerfusses 2017

Politische Gemeinde

1. Genehmigung des Voranschlages 2017 und Festsetzung des Steuerfusses 2017
2. Genehmigung der Bauabrechnung über die Sanierung und Erweiterung der Abwasserreinigungsanlage Hinwil
3. Erteilung des Gemeindebürgerrechts an Ajro, Drilon, und seine Söhnen Driol und Lenart, Heuweidlistrasse 12, 8340 Hinwil
4. Erteilung des Gemeindebürgerrechts an Aliu-Limoni, Shpresa, und ihre Tochter, Orlanda Snaudona, Sindelenstrasse 10, 8340 Hinwil
5. Erteilung des Gemeindebürgerrechts an Cittadin, Nicola Libero, Täusistrasse 11, 8340 Hinwil
6. Erteilung des Gemeindebürgerrechts an Cuenda, Antonio, Rütibach 5, 8340 Hinwil
7. Erteilung des Gemeindebürgerrechts an Halitjaha, Ilir und seine Kinder Fiona, Erian und Enian, Brandstrasse 9, 8340 Hinwil
8. Erteilung des Gemeindebürgerrechts an Langer, Christian, Chrüzacherstrasse 14, 8340 Hinwil
9. Erteilung des Gemeindebürgerrechts an Masaki, Yoshiko, Oberdorfstrasse 14, 8340 Hinwil
10. Erteilung des Gemeindebürgerrechts an Raquet geb. Wetterauer, Beate und ihre Tochter, Raquet, Lisa Marie, Atenbüelweg 3c, 8340 Hinwil
11. Erteilung des Gemeindebürgerrechts an Sadriu, Xhelal und seine Töchter, Suela und Suana, Untere Bahnhofstrasse 2, 8340 Hinwil
12. Erteilung des Gemeindebürgerrechts an Schwarz, Klaus-Dietrich Siegfried, Spilchbüel 13a, 8342 Wernetshausen



Voranschläge 2017

Abwasserreinigungsanlage Hinwil

Römisch-katholische Kirchgemeindeversammlung
Sonntag, 4. Dezember 2016, 11.00 Uhr im katholischen Pfarreiheim

Evangelisch-reformierte Kirchgemeindeversammlung
Sonntag, 4. Dezember 2016, anschliessend an den Gottesdienst in der reformierten Kirche

Genehmigung des Voranschlages 2017 und Festsetzung des Steuerfusses 2017

Anträge Der Gemeindeversammlung werden folgende Anträge zur Abstimmung unterbreitet:

1. Der Voranschlag 2017 der Schulgemeinde, bestehend aus Laufender Rechnung und Investitionsrechnung, wird genehmigt.
2. Der erforderliche Steuerfuss für das Jahr 2017 wird auf unveränderte 68 % festgesetzt.
3. Der Entnahme von Fr. 4 577 050.00 aus dem Eigenkapital wird zugestimmt.

Referentin: Anita Isliker, Ressortvorsteherin Finanzen

Ausgangslage

Im Personalbereich ist auf Empfehlung des Gemeindeamtes des Kantons Zürich kein Teuerungsausgleich eingerechnet worden. Für individuelle Lohnerhöhungen sind 0.4 % vorgesehen, welche aber durch Rotationsgewinne finanziert werden müssen. Die Schulgemeinde wird voraussichtlich für das Jahr 2017 einen Ressourcenzuschuss von Fr. 3 460 900.00 erhalten (2016 4 011 900.00). Aus der Neubewertung des Finanzvermögens per 1. Januar 2016 resultierte ein Buchgewinn von Fr. 1 413 892.00, der direkt dem Eigenkapital gutgeschrieben wurde. Im 2017 sind höhere Steuereinnahmen zu erwarten, 100 % einfache Staatssteuer sind Fr. 28 000 000.00 gegenüber Fr. 26 300 000.00.

Nachstehend die wesentlichsten Abweichungen zum Voranschlag 2017:

Mehraufwand

Fr. 357 300.00	Primarschule
Fr. 83 400.00	Sonderschulen

Minderaufwand

Fr. 64 000.00	Oberstufenschule
Fr. 35 750.00	Musikschulen
Fr. 136 250.00	Schulliegenschaften
Fr. 32 900.00	Schulverwaltung

Mehrertrag

Fr. 1 156 000.00	ordentliche Steuern Rechnungsjahr

Minderertrag

Fr. 551 000.00	Ressourcenausgleich

Zusammenfassend ergibt sich folgendes Bild:

Laufende Rechnung

Total Aufwand	Fr. 31 328 200.00
Total Ertrag (ohne ordentlichen Steuern)	Fr. 7 711 150.00
Zu deckender Aufwandüberschuss	Fr. 23 617 050.00
Ordentliche Steuern Rechnungsjahr 68 % von Fr. 28 000 000.00	Fr. 19 040 000.00
Aufwandüberschuss = Entnahme aus dem Eigenkapital	Fr. 4 577 050.00

Im Aufwandüberschuss von Fr. 4 577 050.00 sind Fr. 1 337 000.00 ordentliche Abschreibungen und Fr. 5 000 000.00 zusätzliche Abschreibungen enthalten.

Investitonsrechnung

Verwaltungsvermögen

Ausgaben	Fr. 1 095 000.00
Einnahmen	Fr. 0.00
Nettoinvestitionen	Fr. 1 095 000.00

Investitionsplanung ab 2018

Die Investitionsplanung ab dem Jahr 2018 & ff. weist Nettoinvestitionen von Fr. 34 375 000.00 aus.

Finanzpolitische Ziele

Mit Beschluss vom 12. März 2015 hat die Schulpflege für die Schulgemeinde Hinwil finanzpolitische Ziele definiert. Nachstehend sind die Kennzahlen auf Basis des Voranschlages 2017 diesen finanzpolitischen Zielen gegenüber gestellt:

	Voranschlag 2017 Fr.	Finanzpolitisches Ziel Fr.
Nettoschuld pro Einwohner		kleiner als 500.00
Nettovermögen pro Einwohner	667.00	
Cash-Flow	1 759 950.00	mindestens 1 000 000.00
Eigenkapital	14 752 278.00	mindestens 10 000 000.00 höchstens 12 000 000.00
Steuerfuss	68 %	kleiner als 70 %

Alle Kennzahlen bewegen sich somit innerhalb der finanzpolitischen Ziele.

Die Schulpflege empfiehlt den Stimmberechtigten, der Vorlage zuzustimmen.

Hinwil, 24. Oktober 2016

Namens der Schulpflege

Präsidentin: *Monika Gnepf*
Leitung Schulverwaltung: *Yvonne Vogel*

Laufende Rechnung

		Rechnung 2015 Aufwand	Rechnung 2015 Ertrag	Voranschlag 2016 Aufwand	Voranschlag 2016 Ertrag	Voranschlag 2017 Aufwand	Voranschlag 2017 Ertrag
0	**Behörden und Verwaltung**	**14 978.50**		**11 500**		**11 500**	
	Nettoergebnis		**14 978.50**		**11 500**		**11 500**
011	Legislative	14 978.50		11 500		11 500	
2	**Bildung**	**23 559 031.74**	**1 225 213.10**	**23 373 400**	**1 167 050**	**23 619 000**	**1 273 600**
	Nettoergebnis		**22 333 818.64**		**22 206 350**		**22 345 400**
200	Kindergarten	1 456 231.06	283.20	1 417 700		1 423 900	
210	Primarschule	6 481 579.25	71 945.55	6 101 900	58 000	6 452 700	51 500
211	Oberstufenschule	4 183 385.70	71 186.75	4 407 900	94 400	4 351 000	101 500
213	Tagesstrukturen	319 977.60	196 661.25	318 000	205 400	346 100	250 700
214	Musikschulen	501 443.20	3 578.40	425 400	5 500	387 750	3 600
217	Schulliegenschaften und -anlagen	3 025 893.98	385 288.50	3 285 050	358 750	3 120 450	330 400
218	Volksschule Allgemeines	886 005.85	17 230.90	841 400		887 950	40 500
219	Schulverwaltung	1 960 176.05	17 575.75	1 948 650	15 000	1 916 650	15 900
220	Sonderschulung	4 455 052.50	442 057.80	4 343 600	405 000	4 476 500	454 500
221	Logopädie	252 909.70		243 800		216 000	
290	Übriges Bildungswesen	36 376.85	19 405.00	40 000	25 000	40 000	25 000
3	**Kultur und Freizeit**	**191 133.00**	**33 778.50**	**186 200**	**33 800**	**188 900**	**33 800**
	Nettoergebnis		**157 354.50**		**152 400**		**155 100**
301	Mediothek	119 311.50		114 400		117 100	
350	Übrige Freizeitgestaltung	71 821.50	33 778.50	71 800	33 800	71 800	33 800
4	**Gesundheit**	**95 850.85**		**87 900**		**87 900**	
	Nettoergebnis		**95 850.85**		**87 900**		**87 900**
460	Schulgesundheitsdienst	95 850.85		87 900		87 900	
5	**Soziale Wohlfahrt**	**62 241.75**		**66 650**		**65 500**	
	Nettoergebnis		**62 241.75**		**66 650**		**65 500**
540	Jugendschutz	62 241.75		66 650		65 500	
9	**Finanzen und Steuern**	**4 502 341.46**	**27 166 585.70**	**2 485 800**	**24 833 700**	**7 355 400**	**25 443 750**
	Nettoergebnis	**22 664 244.24**		**22 347 900**		**18 088 350**	
900	Gemeindesteuern	926 715.10	21 485 312.85	948 500	20 714 000	916 000	21 860 000
920	Finanzausgleich		5 501 725.00		4 011 900		3 460 900
930	Einnahmenanteile		3 076.40		2 000		3 000
940	Kapitaldienst	15 857.35	97 167.45	2 500	91 100	2 500	105 200
941	Buchgewinne und -verluste		64 640.00				
942	Liegenschaften Finanzvermögen	92 212.25	14 664.00	81 800	14 700	99 900	14 650
990	Abschreibungen	1 352 815.20		1 453 000		6 337 000	
999	Abschluss	2 114 741.56					

Stellenplan

Abteilung	2016*	2017
Kindergärtnerinnen	13.24	13.06
LehrerInnen	57.75	60.19
Therapeuten	5.96	5.92
ISR	4.86	5.67
Logopäden	1.32	1.32
Schulverwaltung	10.33	10.15
Total	**93.46**	**96.31**

Investitionsrechnung 2017

		Voranschlag 2017 Aufwand	Ertrag
210	**Primarschule**		
	Informatik Ergänzungen/Erweiterungen	**100 000**	
211	**Oberstufe**		
	Informatik Ergänzungen/Erweiterungen	**75 000**	
217	**Schulliegenschaften**	**920 000**	
	SH Breite, Schulschwimmanlage	300 000	
	SH Meiliwiese, zusätzlicher Schulraum	100 000	
	SH Oberdorf, Sanierung Spielplatz	120 000	
	SH Unterholz, Umnutzung Wohnung zu Schulraum	100 000	
	Ersatzbeschaffungen Mobiliar	200 000	
	Investitionsbeitrag Sporthalle	100 000	
Investitionen total Verwaltungsvermögen		1 095 000	
Nettoinvestitionen			**1 095 000**

Erklärung und Antrag der Rechnungsprüfungskommission

1. Antrag

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung, das Budget 2017 der Schulgemeinde Hinwil entsprechend dem Antrag der Schulpflege vom 6. Oktober 2016 festzulegen und den Steuerfuss der Schulgemeinde auf 68 % des einfachen Gemeindesteuerertrages festzusetzen.

2. Budget

Die Rechnungsprüfungskommission hat das Budget der Schulgemeinde Hinwil geprüft.
Das Budget weist folgende Grunddaten aus:

• Laufende Rechnung	Aufwand	Fr.	31 328 200.00
	Ertrag	Fr.	26 751 150.00
	Aufwandüberschuss	**Fr.**	**4 577 050.00**
• Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen	Ausgaben	Fr.	1 095 000.00
	Einnahmen	Fr.	0.00
• Investitionsrechnung Finanzvermögen	**Nettoinvestitionen**	**Fr.**	**1 095 000.00**
• Einfacher (100%iger) Gemeindesteuerertrag		**Fr.**	**28 000 000.00**
• Eigenkapitalentnahme		**Fr.**	**4 577 050.00**

3. Ergebnis der Prüfung

Die Rechnungsprüfungskommission stellt fest, dass das Budget 2017 der Schulgemeinde finanzrechtlich zulässig, finanziell angemessen und rechnerisch richtig ist. Der Aufwand wird mit einem Steuerfuss von 68 % des einfachen Gemeindesteuerertrages und der Eigenkapitalentnahme von Fr. 4 577 050.00 gedeckt.

8340 Hinwil, 8. November 2016

Rechnungsprüfungskommission Hinwil
Präsident: *Thomas Jarkovich* Aktuar: *Fridolin Scherrer*

Genehmigung des Voranschlages 2017 und Festsetzung des Steuerfusses 2017

Anträge Der Gemeindeversammlung werden folgende Anträge zur Abstimmung unterbreitet:

1. Der Voranschlag 2017 der Politischen Gemeinde, bestehend aus Laufender Rechnung und Investitionsrechnung, wird genehmigt.
2. Der erforderliche Steuerfuss für das Jahr 2017 wird auf 46 % festgesetzt.
3. Der Entnahme von Fr. 4 387 300.00 aus dem Eigenkapital wird zugestimmt.

Referent: Gemeinderat Horst Meier, Ressortvorsteher Finanzen und Liegenschaften

Ausgangslage

Im Personalbereich ist gemäss Empfehlung des Gemeindeamtes des Kantons Zürich kein Teuerungsausgleich einberechnet. Für individuelle Lohnanpassungen sind 0,4 % der Gesamtlohnsumme im Voranschlag eingestellt.

Hinwil wird 2017 einen Ressourcenzuschuss in der Höhe von Franken 5 903 900.00 (2016 Fr. 6 843 850.00) erhalten. Davon gehen Franken 3 460 900.00 (2016 Fr. 4 011 900.00) an die Schulgemeinde. Der geringere Zuschuss kommt daher, dass die relative Steuerkraft pro Einwohner im Kantonsmittel 2015 nur um Fr. 68.00 auf Fr. 3 541.00 gestiegen ist, diese sich hingegen in Hinwil um Fr. 142.00 auf Fr. 2 894.00 erhöhte.

In Berücksichtigung aller relevanter Faktoren ist der einfache Staatssteuerertrag für 2017 auf Fr. 28 000 000.00 festgesetzt worden (Vorjahr Fr. 26 300 000.00).

Die finanzielle Lage der Politischen Gemeinde hat sich seit 2014 deutlich verbessert und kann als sehr solide bezeichnet werden. So konnten in den Jahren 2014 und 2015 Ertragsüberschüsse von insgesamt Fr. 7 083 740.00 erzielt werden. Auch im laufenden Jahr zeichnet sich, vor allem dank höherer Steuereinnahmen, ein positives Ergebnis ab.

Gemäss Anordnung des Kantons sind die Liegenschaften im Finanzvermögen alle zehn Jahre neu zu bewerten, was im Frühjahr 2016 erfolgt ist. Aus dieser Neubewertung hat sich ein Buchgewinn von rund Fr. 808 000.00 zu Gunsten des Eigenkapitals ergeben, welches mittlerweile auf rund Fr. 21 300 000.00 angestiegen ist. Dazu werden auch das absehbare Jahresergebnis 2016 und der, unter Ausklammerung von ausserordentlichen Abschreibungen, positive Voranschlag 2017 das Eigenkapital zusätzlich stärken. Die finanzpolitischen Ziele sehen unter anderem vor, dass sich das Eigenkapital zwischen Fr. 10 000 000.00 bis Fr. 20 000 000.00 bewegt. Um das Eigenkapital wieder in die vorgegebene Bandbreite zu bringen, werden daher Fr. 5 000 000.00 zusätzliche Abschreibungen budgetiert. Um diese Fr. 5 000 000.00 reduziert sich damit auch die zukünftige Abschreibungspflicht mit entsprechender Entlastung der Voranschläge 2018 & ff.

Die stabile finanzielle Lage erlaubt es zudem, die auf das Jahr 2014 erfolgte Steuererhöhung teilweise wieder rückgängig zu machen. Deshalb beantragt der Gemeinderat eine Steuerfussreduktion um 2 % von heute 48 % auf neu 46 % (finanzpolitisches Ziel < 50 %).

Die Finanzplanung zeigt dabei, dass bei unveränderten Rahmenbedingungen die anstehenden Investitionen auch mit dem reduzierten Steuerfuss finanziert werden können.

Gegenüber dem Voranschlag 2016 sind nur wenige grössere Abweichungen zu verzeichnen. Nachstehend die wesentlichsten Veränderungen:

Mehraufwand:

Fr. 610 000.00 Pflegefinanzierung Alters- und Pflegeheime

Minderaufwand:

Fr. 270 000.00 Nettoaufwand Soziale Wohlfahrt

Mehrertrag:

Fr. 256 000.00 Steuern Rechnungsjahr
Fr. 100 000.00 Ordentliche Steuern früherer Jahre

Minderertrag:

Fr. 389 000.00 Ressourcenausgleich netto

Zusammenfassend ergibt sich folgendes Bild:

Laufende Rechnung

Total Aufwand	Fr. 50 331 550.00
Total Ertrag (ohne ordentliche Steuern)	Fr. 33 064 250.00
zu deckender Aufwandüberschuss	Fr. 17 267 300.00
Ordentliche Steuern Rechnungsjahr 46 % von Fr. 28 000 000.00	Fr. 12 880 000.00
Aufwandüberschuss = Entnahme aus dem Eigenkapital	Fr. 4 387 300.00

Im Aufwandüberschuss von Fr. 4 387 300.00 sind Fr. 3 526 000.00 ordentliche Abschreibungen und Fr. 5 000 000.00 zusätzliche Abschreibungen enthalten. Vom Gesamttotal der Abschreibungen von Fr. 8 526 000.00 fallen Fr. 1 535 000.00 in gebührenfinanzierten Bereichen an. Ohne die zusätzlichen Abschreibungen würde ein Ertragsüberschuss von Fr. 612 700.00 ausgewiesen werden.

Mit einem steuerfinanzierten Cash Flow von Fr. 2 603 700.00 wird das finanzpolitische Ziel (mindestens Fr. 2 5000 000) eingehalten.

Investitionsrechnung

Verwaltungsvermögen:

Total Ausgaben	Fr. 8 888 000.00
Total Einnahmen	Fr. 2 615 000.00
Nettoinvestitionen	Fr. 6 273 000.00

Finanzvermögen:

Beim Finanzvermögen sind keine Veränderungen geplant.

Investitionsplanung ab 2018

Die Investitionsplanung ab 2018 & ff. weist Nettoinvestitionen von Fr. 50 867 000.00 aus, wovon Fr. 42 346 000.00 auf steuerfinanzierte und Fr. 8 521 000.00 auf gebührenfinanzierte Bereiche entfallen.

Alle Kennzahlen bewegen sich somit innerhalb der finanzpolitischen Ziele.

Der Gemeinderat empfiehlt den Stimmberechtigten, der Vorlage zuzustimmen.

Hinwil, 5. Oktober 2016

Namens des Gemeinderates

Der Gemeindepräsident: Germano Tezzele
Der Gemeindeschreiber: Roger Winter

Laufende Rechnung

		Rechnung 2015		Voranschlag 2016		Voranschlag 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	**Behörden und Verwaltung**	**5 895 953.14**	**2 844 430.35**	**6 136 350**	**2 876 950**	**6 239 900**	**2 861 450**
	Nettoergebnis		**3 051 522.79**		**3 259 400**		**3 378 450**
011	Legislative	179 761.40	11 284.70	163 050		160 650	
012	Exekutive	279 358.90	51 000.00	274 600	51 100	282 400	51 100
020	Gemeindeverwaltung	3 451 585.94	1 048 700.95	3 674 800	1 040 550	3 777 200	1 017 950
090	Gemeindehaus	234 572.55	29 382.50	199 300	18 900	208 300	25 000
092	Altes Schulhaus Dorf	60 733.75	34 944.00	61 850	35 000	56 500	35 000
095	Diverse Verwaltungsliegenschaften	15 580.55	10 900.00	34 500	12 650	39 800	32 500
096	Asylunterkünfte Breite	8 567.10	46 704.00	18 400	46 700	15 500	46 700
097	Mehrzweckgebäude Eisweiher	166 489.65	149 256.70	157 650	156 050	162 150	155 200
099	Villa Meiligut	37 045.80		36 200		39 400	
099.1	Schulliegenschaften	1 462 257.50	1 462 257.50	1 516 000	1 516 000	1 498 000	1 498 000
1	**Rechtsschutz und Sicherheit**	**3 340 246.57**	**1 708 616.11**	**3 100 900**	**1 357 000**	**3 298 550**	**1 500 000**
	Nettoergebnis		**1 631 630.46**		**1 743 900**		**1 798 550**
100	Rechtspflege	1 832 308.15	1 206 830.66	1 605 450	956 000	1 707 350	1 089 600
101	Vermessungswesen	55 413.25	122 693.70	80 000	33 000	85 000	33 000
110	Polizei	330 176.40	30 580.00	345 750	27 000	348 550	27 000
120	Rechtsprechung	40 306.85	14 187.50	35 700	16 000	35 600	16 000
140	Feuerwehr	793 786.25	285 663.40	774 300	272 900	768 650	271 700
150	Militär	31 208.70	25 599.30	31 450	51 500	33 600	61 500
160	Zivilschutz	243 395.37	23 061.55	212 350	600	303 800	1 200
161	Ziviler Gemeindeführungsstab	13 651.60		15 900		16 000	
3	**Kultur und Freizeit**	**1 145 949.92**	**337 889.05**	**1 296 150**	**283 550**	**1 174 850**	**282 100**
	Nettoergebnis		**808 060.87**		**1 012 600**		**892 750**
300	Kulturförderung	85 409.60	6 700.00	115 000	6 400	114 600	6 400
301	Mediothek	259 844.60	79 811.85	256 050	78 750	266 700	76 000
303	Chronikstube / Ortsmuseum	50 000.00		50 000		50 000	
310	Heimatschutz	1 470.00	174.15	1 900	100	1 800	100
320	Dorfzeitung «Top Hiwil»	48 628.90	2 750.00	46 900	4 000	47 300	4 000
322	Internet	30 946.45		86 700		38 900	
330	Parkanlagen, Wanderwege	3 305.00		400		5 400	
340	Sport	27 643.90		93 850		26 600	
341	Schwimmbad	422 057.34	207 047.55	383 950	163 000	361 150	163 000
342	Sportanlage Hüssenbüel	216 574.13	41 405.50	260 900	31 300	261 900	32 600
350	Übrige Freizeitgestaltung	70.00		500		500	
4	**Gesundheit**	**3 721 819.00**	**228 769.34**	**3 293 500**	**258 050**	**3 993 400**	**267 400**
	Nettoergebnis		**3 493 049.66**		**3 035 450**		**3 726 000**
400	Spitäler		85 327.34		113 400		112 600
415	Pflegefinanzierung Alters-u. Pflegeheime	2 584 841.60		2 275 000		2 885 000	
440	Ambulante Krankenpflege	213 780.00		7 000		9 000	
445	Pflegefinanzierung ambul. Krankenpflege	649 254.00		725 000		801 000	
450	Krankheitsbekämpfung	57 512.00		59 700		59 500	
470	Lebensmittelkontrolle	34 890.25	12 942.00	34 450	10 000	34 750	10 000
490	Gesundheitswesen Übriges	181 541.15	130 500.00	192 350	134 650	204 150	144 800
5	**Soziale Wohlfahrt**	**13 202 961.72**	**6 724 947.07**	**13 170 850**	**6 064 100**	**13 032 850**	**6 198 850**
	Nettoergebnis		**6 478 014.65**		**7 106 750**		**6 834 000**
500	Sozialversicherung Allgemeines	26 513.85	14 902.00	26 650	13 400	26 750	13 100
520	Krankenversicherung	570 876.30	576 562.65	572 000	575 750	652 000	655 000
530	Zusatzleistungen zur AHV/IV	4 899 507.75	2 158 623.90	5 187 600	2 239 500	5 346 700	2 309 500
540	Jugendschutz	904 778.85	98 899.75	973 100	78 600	951 800	77 450
541	Schulsozialarbeit	206 401.10	137 734.10	243 450	162 300	240 950	160 650
542	Kinderkrippen	701 698.65	442 141.40	755 250	422 500	741 250	432 500
580	Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	4 759 861.97	3 229 846.77	4 004 000	2 485 700	3 841 500	2 464 000
582	Arbeitsamt	14 500.00		14 500		14 500	
588	Asylwesen	22 335.70	6 139.90	60 000	5 000	100 000	5 000
589	Soziale Wohlfahrt Übriges	1 081 487.55	60 096.60	1 324 300	81 350	1 107 400	81 650
590	Hilfsaktionen	15 000.00		10 000		10 000	
6	**Verkehr**	**2 258 578.65**	**263 659.40**	**2 354 300**	**234 400**	**2 396 050**	**248 500**
	Nettoergebnis		**1 994 919.25**		**2 119 900**		**2 147 550**
620	Gemeindestrassen	1 645 416.20	142 563.95	1 666 100	119 300	1 696 500	120 200
621	Gemeindeplatz	18 828.20	52 401.90	16 550	50 000	18 700	55 000
630	Flurwege	71 731.25		100 750		124 750	
650	Regionalverkehr	522 603.00	68 693.55	570 900	65 100	556 100	73 300

Laufende Rechnung

		Rechnung 2015		Voranschlag 2016		Voranschlag 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
7	**Umwelt und Raumordnung**	**6 631 796.23**	**5 463 691.93**	**7 118 750**	**5 912 250**	**7 051 350**	**5 889 450**
	Nettoergebnis		**1 168 104.30**		**1 206 500**		**1 161 900**
700	Wasserversorgung	24 680.15		38 000		29 000	
701	Wasserwerk	1 627 109.26	1 627 109.26	1 968 600	1 968 600	2 007 400	2 007 400
710	Abwasserbeseitigung	426 693.70	2 521 691.36	508 350	2 613 750	501 650	2 549 250
711	Kläranlage	2 087 163.40	5 196.60	2 096 400		2 038 600	
712	Regenwasserklärbecken	13 030.86		9 000		9 000	
720	Abfallbeseitigung	1 199 110.96	1 199 110.96	1 238 500	1 238 500	1 234 550	1 234 550
740	Friedhof und Bestattung	360 660.25	72 097.25	347 800	49 000	371 650	54 500
750	Gewässerunterhalt und -verbauung	402 909.45	1 573.90	308 800	1 300	260 350	1 300
770	Naturschutz	214 895.25		289 500		279 450	
780	Übriger Umweltschutz	93 907.20	1 883.50	105 000	1 000	106 950	1 500
781	Regionale Kadaversammelstelle	37 445.60	32 804.30	44 800	38 100	45 750	38 950
782	Kommunale Kadaversammelstelle	26 503.90	2 224.80	23 000	2 000	26 000	2 000
790	Raumordnung	117 686.25		141 000		141 000	
8	**Volkswirtschaft**	**241 358.00**	**844 712.00**	**273 700**	**874 300**	**277 150**	**994 300**
	Nettoergebnis	**603 354.00**		**600 600**		**717 150**	
800	Landwirtschaft	13 135.25	2 150.00	11 900	2 200	13 100	2 200
808	Landwirtschaftliche Verbände	20 718.00		22 000		21 000	
810	Forstwesen	147 453.50		147 500		149 500	
820	Jagd und Fischerei	144.00	2 116.00	500	2 100	500	2 100
830	Tourismus, kommunale Werbung	41 737.25		45 200		42 700	
840	Industrie, Gewerbe und Handel		612 343.05	21 600	650 000	21 700	770 000
860	Energieversorgung		220 625.00		220 000		220 000
869	Energie Übriges	18 170.00	7 477.95	25 000		28 650	
9	**Finanzen und Steuern**	**14 554 450.26**	**32 576 398.24**	**9 004 200**	**28 166 100**	**12 867 450**	**27 702 200**
	Nettoergebnis	**18 021 947.98**		**19 161 900**		**14 834 750**	
900	Gemeindesteuern	222 667.54	20 610 145.55	261 600	18 927 000	228 200	19 307 200
920	Finanzausgleich	5 501 725.00	9 061 665.00	4 011 900	6 843 850	3 460 900	5 903 900
930	Einnahmenanteile		5 398.35		4 000		5 300
940	Kapitaldienst	396 020.84	687 290.92	362 100	588 750	316 850	598 600
941	Buchgewinne und -verluste		7 154.20				
942	Liegenschaften Finanzvermögen	184 698.80	89 393.30	153 850	68 900	159 200	71 100
944	Gasthof Hirschen	178 715.90	123 919.30	206 200	160 000	118 850	160 000
945	Villa «Schätti»	24 206.65	74 208.30	36 050	75 500	32 600	74 000
948	Flarzteil Oberdorfstrasse 15	4 231.30	17 411.40	5 900	17 400	6 500	17 400
952	Geschäft + Wohnhaus Zürichstr. 4	19 687.60	27 642.70	17 900	29 700	18 350	29 700
990	Abschreibungen	3 927 563.52	1 461 856.97	3 948 700	1 451 000	8 526 000	1 535 000
995	Neutrale Aufwendungen und Erträge		410 312.25				
999	Abschluss	4 094 933.11					

Stellenplan

Abteilung	2016	2017
Präsidiales	2125	2025
Sicherheit / EDW	625	625
Finanzen	420	420
Steuern	500	500
Liegenschaften	2885.4	2899.4
Bau und Planung	300	300
Tiefbau und Werke	1105	1105
Soziales	1740	1735
Gesundheit und Umweltschutz	150	155
Total	**9850.4**	**9764.4**

Einwohnerbestand

30. 9. 2016	2015	2014	2013	2012	2011	2010	2009	2008
11 205	10 958	10 904	10 854	10 712	10 670	10 477	10 110	9 876

Investitionsrechnung 2017

Investitionen im Verwaltungsvermögen

		Voranschlag 2017 Ausgaben	Einnahmen
020	**Gemeindeverwaltung**	**238 000**	
	Anschaffung GEVER-Software	135 000	
	Erneuerung Verkabelung und Telefonanlage	103 000	
096	**Asylunterkunft Breite,** Ersatzbau	**300 000**	
098	**Werkhof,** Sanierungen	**100 000**	
099	**Villa Meiligut,** Sanierungen	**250 000**	
160	**Zivilschutz,** ZSO Bachtel, Investitionsbeitrag	**27 000**	
340	**Sporthalle, Projekt**	**200 000**	**100 000**
620	**Gemeindestrassen**	**1 729 000**	
	Unterfeldstrasse, Sanierung	500 000	
	Diverse Strassensanierungen, Restkosten	99 000	
	Plattenstrasse Südabschnitt, Sanierung	145 000	
	Berneggstrasse (Oberbernegg – TCS), Sanierung	150 000	
	Untere Bahnhofstrasse, Sanierung	140 000	
	Sindelenstrasse, Sanierung	19 000	
	Neubüelstrasse, Sanierung	20 000	
	Gossauerstrasse, Sanierung	400 000	
	Riedmattstrasse, Sanierung	14 000	
	Sackstrasse, Sanierung	33 000	
	Wässeristrasse (Ostabschnitt), Sanierung	79 000	
	Rütibach, Sanierung	130 000	
701	**Wasserwerk**	2 224 000	600 000
	Nettoaufwendungen		**1 624 000**
710/711	**Abwasserbeseitigung/ARA**	1 100 000	550 000
	Nettoergebnis		**550 000**
750	**Gewässerunterhalt und -verbauung**	**2 720 000**	**1 365 000**
	Brunnenbach, Hochwasserschutz	1 500 000	825 000
	Zinggenbüelbächli, Hochwasserschutz	370 000	150 000
	Haldenbächli, Hochwasserschutz	200 000	160 000
	Tobelweidbach, Hochwasserschutz	480 000	230 000
	Wildbach Kemptner-/Ringwilerstrasse, Hochwasserschutz	170 000	
	Investitionen total Verwaltungsvermögen	8 888 000	2 615 000
	Nettoinvestitionen		**6 273 000**

Erklärung und Antrag der Rechnungsprüfungskommission

1. Antrag

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung, das Budget 2017 der Politischen Gemeinde Hinwil entsprechend dem Antrag des Gemeinderates vom 5. Oktober 2016 festzulegen und den Steuerfuss der Politischen Gemeinde auf 46% des einfachen Gemeindesteuerertrages festzusetzen.

2. Budget

Die Rechnungsprüfungskommission hat das Budget der Politischen Gemeinde Hinwil geprüft.
Das Budget weist folgende Grunddaten aus:

• Laufende Rechnung	Aufwand	Fr.	50 331 550.00
	Ertrag	Fr.	45 944 250.00
	Aufwandüberschuss	**Fr.**	**4 387 300.00**
• Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen	Ausgaben	Fr.	8 888 000.00
	Einnahmen	Fr.	2 615 000.00
	Nettoinvestitionen	**Fr.**	**6 273 000.00**
• Investitionsrechnung Finanzvermögen	**Nettoveränderung**	**Fr.**	**0.00**
• Einfacher (100%iger) Gemeindesteuerertrag		**Fr.**	**28 000 000.00**
• Eigenkapitalentnahme		**Fr.**	**4 387 300.00**

3. Ergebnis der Prüfung

Die Rechnungsprüfungskommission stellt fest, dass das Budget 2017 der Politischen Gemeinde finanzrechtlich zulässig, finanziell angemessen und rechnerisch richtig ist. Der Aufwand wird mit einem Steuerfuss von 46 % des einfachen Gemeindesteuerertrages gedeckt und der Aufwandüberschuss von Fr. 4 387 300.00 dem Eigenkapital belastet.

8340 Hinwil, 3. November 2016

Rechnungsprüfungskommission Hinwil
Präsident: *Thomas Jarkovich* Aktuar: *Fridolin Scherrer*

Genehmigung der Bauabrechnung über die Sanierung und Erweiterung der Abwasserreinigungsanlage Hinwil

Anträge Der Gemeindeversammlung wird folgender Antrag zur Abstimmung unterbreitet:

1. Die Bauabrechnung für die Sanierung und Erweiterung der ARA Hinwil in der Höhe von Fr. 17 652 386.40 mit Mehrkosten in der Höhe von Fr. 11 229.40 wird zu Lasten der Investitionsrechnung, Konto-Nr. 1.711.5030.01 (Sanierung und Erweiterung ARA), genehmigt.

Referent: Gemeinderat Beat Amstutz, Ressortvorsteher Tiefbau und Werke

Ausgangslage

In den Jahren 1989 bis 1998 wurde die Abwasserreinigungsanlage (ARA) umfassenden Erweiterungs- und Sanierungsmassnahmen unterzogen. Gewisse Anlageteile standen seit dem Bau der Kläranlage im Jahr 1968 in Betrieb und mussten deshalb erneuert werden. Um die vom Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL) im Februar 2005 erlassenen verschärften Einleitbedingungen einzuhalten und die für den Planungshorizont 2025 zu erwartenden Abwassermengen und Frachten bewältigen zu können, war ein weiterer Ausbau erforderlich.

Am 21. September 2006 genehmigte die Gemeindeversammlung den Gesamtplaner-Leistungskredit in der Höhe von Fr. 715 540.00 inkl. MwSt. Mit der Projektausarbeitung wurde das Team MIAG c/o Morgenthaler Ingenieure AG, 8026 Zürich, beauftragt. Durch die Geschäftsübernahme der Firma Pöyry AG ging auch das Mandat für die Gesamtplaner-Leistungen von der Firma Morgenthaler Ingenieure AG an die Firma Pöyry AG über.

An der Urnenabstimmung vom 28. September 2008 wurde für die Sanierung und Erweiterung der ARA Hinwil ein Kredit in der Höhe von Fr. 16 800 000.00 inkl. MwSt. genehmigt. Die Gesamtkosten (Kostenvoranschlag) von Fr. 16 800 000.00 inkl. MwSt. basierten auf einem Kostenstand der Zürcher Baupreisindizes, Stand 1. Oktober 2007. Entsprechend der Veränderung der Indexzahl erhöht oder vermindert sich der Objektkredit.

Erwägungen

Im Rahmen der Sanierung und Erweiterung der ARA Hinwil wurden die wichtigsten Einrichtungen und Prozesseinheiten, um die gesetzlich geforderten Abflussqualitäten zu gewährleisten, erneuert. Schwerpunkt bildete dabei die biologische Reinigungsstufe, welche erweitert wurde. Diese ermöglicht eine ganzjährige Umwandlung von fischtoxischem und stark Sauerstoff zehrendem Ammonium/Ammoniak zum weniger umweltbedenklichen Nitrat. Im Zuge der Sanierungs- und Erweiterungsarbeiten wurde in der mechanischen Reinigung eine neue leistungsfähige Rechenanlage eingebaut. Mit dem Einbau eines übergeordneten Prozessleitsystems lassen sich sämtliche Verfahrensprozesse von der Kommandozentrale aus steuern und überwachen.

Die Belastung der ARA Hinwil liegt gemessen am Rohabwasser aktuell im Bereich der Dimensionierungskennwerte der 1. Etappe, welche im Bauprojekt (2008) auf das Betriebsjahr 2014/2015 prognostiziert wurde. Damit verhalten sich die Abwasser- und Schmutzfrachtentwicklungen wie anfänglich geplant. Sowohl die Abwassermengen wie auch die Schmutzfrachten entsprechen oder sind sogar leicht grösser als die Nennlasten der 1. Etappe, jedoch noch deutlich unter der prognostizierten Nennlasten der 2. Etappe gegenüber der noch 25 bis 30 % Reserve besteht.

Die Raumfiltration funktioniert hervorragend als Flockungsfiltration zur Elimination von Restkohlenstoff, Phosphor sowie Feststoffen und kommt ihrer Funktion als «Polizeifiltration» uneingeschränkt nach. Die garantierten Leistungskenndaten der WABAG Wassertechnik AG bezüglich Reinigungsleistung, Energieverbrauch sowie Spülwassermengen bei der Bio- und Raumfiltration inkl. Pumpwerk werden alle eingehalten. Dabei gilt es zu beachten, dass dieser Nachweis noch nicht unter Nennlastbedingungen erfolgen konnte. Eine Extrapolation der Nitrifikationsraten in Funktion der volumenspezifischen NH_4-N Beladung der Biofiltrationsstufe verdeutlicht, dass ausreichend Kapazität zur Behandlung der Dimensionierungsschmutzfrachten vorhanden ist.

Der registrierte Energieverbrauch in der Bio- und Raumfiltration (inkl. Pumpwerk) liegt mit 17 kWh/EW/a im Idealbereich im Vergleich mit anderen, vergleichbaren Anlagen. Der Energieverbrauch der gesamten ARA Hinwil liegt mit 38.8 kWh/EW/a in einem typischen Bereich und dürfte noch geringfügiges Optimierungs- und Einsparpotential aufweisen, welches ausserhalb der Abwasserstrasse zu identifizieren ist.

Nach der Realisierung und der Behebung der verschiedenen Mängel an der neuen Bio- und Raumfiltration konnte die sanierte und ausgebaute ARA Hinwil im Betriebsjahr 2014 erstmals ungestört betrieben werden.

Mit dem Leistungsnachweis aus der Analyse der Betriebsdaten 2014 der ARA Hinwil erfüllt diese sämtliche an sie gestellten gesetzlichen Anforderungen betreffend Grenzwerte und Reinigungsleistungen sehr gut und hält diese ein. Die Ablaufwerte und Leistungen sind sogar noch deutlich besser als gefordert, womit auch eine solide Leistungsreserve ausgewiesen ist. Am 10. August 2016 erfolgte die Abnahme des Werkes durch das Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL).

Bauabrechnung

Arbeitsgattung	Bauabrechnung inkl. MwSt.
Rohbauarbeiten	Fr. 6 198 125.40
Aushubarbeiten	Fr. 1 507 748.95
Haustechnik	Fr. 125 359.60
EMSRL-Technik	Fr. 3 256 477.95
Baunebenkosten	Fr. 1 947 135.75
Elektromechanische Ausrüstungen	Fr. 4 617 538.75
Gesamttotal Bauabrechnung	**Fr. 17 652 386.40**

Kostenvoranschlag Gesamtprojekt	**Fr. 16 800 000.00**
Nachtrag Mehrleistungen Bauleitung	Fr. 297 000.00
Nachtrag Zusatzleistungen Betonsanierung	Fr. 106 029.00
Ausgewiesene Teuerung	Fr. 438 128.00
Gesamttotal Kostenvoranschlag	**Fr. 17 641 157.00**

Die Mehrkosten gegenüber Kostenvoranschlag inkl. MwSt. betragen Fr. 11 229.40, was 0.06 % entspricht.

Begründung der Mehrkosten

Im Gesamtausbau erfolgten sachlich notwendige Projektänderungen/-anpassungen im Umfang von Fr. 1 566 000.00, welche mit den Submissionsergebnissen der Arbeitsvergaben mehrheitlich kompensiert werden konnten.

Projektänderungen/-anpassungen

1.	RLS-Pumpen trocken aufgestellt	Fr.	38 000.00
2.	Zentratdosierung, Reservegebläse Biofiltration	Fr.	97 000.00
3.	Ersatz Elektroinstallationen Schlammbehandlung	Fr.	160 000.00
4.	Zusätzliche Bedienstelle Rechengebäude, Schlammbehandlung	Fr.	27 000.00
5.	Erweiterung Mikroverunreinigungen	Fr.	235 000.00
6.	Zusätzliche Anforderungen an Leistung Biofiltration (NH_4-N 1 mg/l bei 8°C)	Fr.	77 000.00
7.	Erneuerung Steuerung BHKW	Fr.	63 000.00
8.	Ersatz SS-Schächte NKB	Fr.	55 000.00
9.	Probenahmeraum	Fr.	73 000.00
10.	Steg Schlammwasserbecken	Fr.	37 000.00
11.	Zwischenboden VED-Raum	Fr.	9 000.00
12.	Überdachung Treppenaufgang West	Fr.	24 000.00
13.	Erneuerungen Frischschlammschacht	Fr.	53 000.00
14.	Ersatz bestehende Umzäunung	Fr.	22 000.00
15.	Anpassung RLS-Entnahme	Fr.	106 000.00
16.	Altlastenentsorgung (KVA-Schlacke)	Fr.	100 000.00
17.	Vorausrüstung 5. Zelle Bio- und Raumfiltration	Fr.	27 000.00
18.	Anpassung Beschickung Faulung	Fr.	148 000.00
19.	Podeste Kettenräumer	Fr.	25 000.00
20.	Beschilderung bestehende Anlage	Fr.	11 000.00
21.	Asphaltbeläge südlich Biofiltration und Hauptplatz	Fr.	153 000.00
22.	Ersatz BW-Leitungen Dienstgebäude und Schlammbehandlung	Fr.	26 000.00
	Total Projektänderungen/-anpassungen	**Fr.**	**1 566 000.00**

Mit dem Ausbau der ARA Hinwil und den baulichen und betrieblichen Massnahmen wurden, nebst der gesetzlich geforderten Einleitbedingungen, die Betriebssicherheit erhöht, der Anlagewert erhalten und die Anlage auf den neuesten Stand der Technik gebracht. Weitere umweltrelevante Faktoren wie Energieverbrauch wurden nachhaltig verbessert und die Geruchsemissionen markant reduziert.

Der Gemeinderat empfiehlt den Stimmberechtigten, der Vorlage zuzustimmen.

Hinwil, 5. Oktober 2016

Namens des Gemeinderates
Der Gemeindepräsident: *Germano Tezzele*
Der Gemeindeschreiber: *Roger Winter*

Erklärung und Antrag der Rechnungsprüfungskommission

Sanierung und Erweiterung Abwasserreinigungsanlage (ARA) Hinwil, Bauabrechnung.

Wir haben den Antrag geprüft und beantragen der Gemeindeversammlung, der Vorlage zuzustimmen.

Hinwil, 3. November 2016

Rechnungsprüfungskommission Hinwil
Präsident: *Thomas Jarkovich* Aktuar: *Fridolin Scherrer*

Einbürgerungen

Unter Vorbehalt der Erteilung des Kantonsbürgerrechts und der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung werden nachfolgende Personen ins Hinwiler Bürgerrecht aufgenommen:

Ajro, Drilon, 1991, eingereist in die Schweiz am 1. November 1998, wohnhaft in Hinwil seit dem 1. Mai 2013 und seine Söhne **Driol,** 2015 und **Lenart,** 2016, beide geboren in der Schweiz, alle mazedonische Staatsangehörige. Der Gesuchsteller ist erwerbstätig. In der Freizeit geht er gerne wandern und spielt Fussball.

Der Lebensmittelpunkt von Ajro, Drilon und seinen Söhnen Driol und Lenart befindet sich in Hinwil. Er ist in Hinwil gut integriert und vernetzt. Der Gesuchsteller lebt nach den Prinzipien der schweizerischen Rechtsordnung. Er kennt das Rechtssystem der Schweiz und die Rechte und Pflichten eines Schweizer Bürgers. Man kann sich in Mundart-Deutsch mit dem Gesuchsteller unterhalten.

Die wirtschaftliche Erhaltungsfähigkeit und der unbescholtene Ruf wurden durch den Gemeinderat geprüft.

Die Verwaltungsgebühr ist auf Fr. 1 500.00 festgesetzt.

Auskunft: Gemeinderat Horst Meier

Aliu-Limoni, Shpresa, 1988, eingereist in die Schweiz am 3. Juli 1993, wohnhaft in Hinwil seit dem 1. Oktober 2010 und ihre Tochter **Orlanda Snaudona,** 2008, seit Geburt in der Schweiz, beide kosovarische Staatsangehörige. Die Gesuchstellerin ist erwerbstätig. In der Freizeit geht sie gerne mit ihrer Tochter spazieren und pflegt den Kontakt mit der Nachbarschaft.

Der Lebensmittelpunkt von Aliu-Limoni, Shpresa und ihrer Tochter Orlanda Snaudona befindet sich in Hinwil. Sie und ihre Tochter sind in Hinwil gut integriert und vernetzt. Die Gesuchstellerin lebt nach den Prinzipien der schweizerischen Rechtsordnung. Sie kennt das Rechtssystem der Schweiz und die Rechte und Pflichten einer Schweizer Bürgerin. Man kann sich in Mundart-Deutsch mit der Gesuchstellerin und ihrer Tochter unterhalten.

Die wirtschaftliche Erhaltungsfähigkeit und der unbescholtene Ruf wurden durch den Gemeinderat geprüft.

Die Verwaltungsgebühr ist auf Fr. 1 500.00 festgesetzt.

Auskunft: Gemeinderat Urs Eberhard

Cittadin, Nicola Libero, 1973, eingereist in die Schweiz am 3. Oktober 1999, wohnhaft in Hinwil seit dem 1. Oktober 2006, italienischer Staatsangehöriger. Der Gesuchsteller ist erwerbstätig. In der Freizeit geniesst er die Landschaft und den Ausblick vom Hasenstrick.

Der Lebensmittelpunkt von Cittadin, Nicola Libero befindet sich in Hinwil. Er ist in Hinwil gut integriert und vernetzt. Der Gesuchsteller lebt nach den Prinzipien der schweizerischen Rechtsordnung. Er kennt das Rechtssystem der Schweiz und die Rechte und Pflichten eines Schweizer Bürgers. Man kann sich in Mundart-Deutsch mit dem Gesuchsteller unterhalten.

Die wirtschaftliche Erhaltungsfähigkeit und der unbescholtene Ruf wurden durch den Gemeinderat geprüft.

Die Verwaltungsgebühr ist auf Fr. 1 500.00 festgesetzt.

Auskunft: Beat Amstutz

Cuenda, Antonio, 1962, eingereist in die Schweiz am 23. Januar 2002, wohnhaft in Hinwil seit dem 1. September 2002, angolanischer Staatsangehöriger. Der Gesuchsteller ist erwerbstätig. In der Freizeit trifft er sich gerne mit Kollegen und Nachbarn.

Der Lebensmittelpunkt von Cuenda, Antonio befindet sich in Hinwil. Er ist in Hinwil gut integriert und vernetzt. Der Gesuchsteller lebt nach den Prinzipien der schweizerischen Rechtsordnung. Er kennt das Rechtssystem der Schweiz und die Rechte und Pflichten eines Schweizer Bürgers. Man kann sich in Deutsch mit dem Gesuchsteller unterhalten.

Die wirtschaftliche Erhaltungsfähigkeit und der unbescholtene Ruf wurden durch den Gemeinderat geprüft.

Die Verwaltungsgebühr ist auf Fr. 1 500.00 festgesetzt.

Auskunft: Urs Eberhard

Halitjaha, Ilir, 1977, seit dem 11. März 1995 in der Schweiz und in Hinwil wohnhaft und seine Kinder **Fiona,** 2008, **Erian** und **Enian,** 2010, alle geboren in der Schweiz, alle kosovarische Staatsangehörige. Dem Gesuchsteller gefällt besonders der Ringwiler Weiher, der Bachtel sowie die schöne Landschaft in Hinwil.

Der Lebensmittelpunkt von Halitjaha, Ilir und seinen Kindern, Fiona, Erian und Enian befindet sich in Hinwil. Er und seine Kinder sind in Hinwil gut integriert und vernetzt. Der Gesuchsteller lebt nach den Prinzipien der schweizerischen Rechtsordnung. Er kennt das Rechtssystem der Schweiz und die Rechte und Pflichten eines Schweizer Bürgers. Man kann sich in Mundart-Deutsch mit dem Gesuchsteller und seinen Kindern unterhalten.

Die wirtschaftliche Erhaltungsfähigkeit und der unbescholtene Ruf wurden durch den Gemeinderat geprüft.

Die Verwaltungsgebühr ist auf Fr. 1 500.00 festgesetzt.

Auskunft: Gemeinderat Hans Benedetti

Langer, Christian, 1969, eingereist in die Schweiz am 3. Juli 1972, wohnhaft in Hinwil seit dem 12. Februar 2012, deutscher Staatsangehöriger. Der Gesuchsteller ist erwerbstätig. Seine Hobbies sind Freitauchen, Modellbau und Helikopterflüge. Ausserdem betreibt er in Wald einen eigenen Trainingsclub mit der Budo Kampfkunst Dojo Aikido.

Der Lebensmittelpunkt von Langer, Christian befindet sich in Hinwil. Er ist in Hinwil gut integriert und vernetzt. Der Gesuchsteller lebt nach den Prinzipien der schweizerischen Rechtsordnung. Er kennt das Rechtssystem der Schweiz und die Rechte und Pflichten eines Schweizer Bürgers. Man kann sich in Mundart-Deutsch mit dem Gesuchsteller unterhalten.

Die wirtschaftliche Erhaltungsfähigkeit und der unbescholtene Ruf wurden durch den Gemeinderat geprüft.

Die Verwaltungsgebühr ist auf Fr. 1 500.00 festgesetzt.

Auskunft: Gemeinderat Beat Amstutz

Masaki, Yoshiko, 1975, eingereist in die Schweiz am 14. Mai 2004, wohnhaft in Hinwil seit dem 1. Oktober 2006, japanische Staatsangehörige. Die Gesuchstellerin ist erwerbstätig. In der Freizeit geht sie gerne spazieren, spielt Klavier und liebt die Musik.

Der Lebensmittelpunkt von Masaki, Yoshiko befindet sich in Hinwil. Sie ist in Hinwil gut integriert und vernetzt. Die Gesuchstellerin lebt nach den Prinzipien der schweizerischen Rechtsordnung. Sie kennt das Rechtssystem der Schweiz und die Rechte und Pflichten einer Schweizer Bürgerin. Man kann sich in Mundart-Deutsch mit der Gesuchstellerin unterhalten.

Die wirtschaftliche Erhaltungsfähigkeit und der unbescholtene Ruf wurden durch den Gemeinderat geprüft.

Die Verwaltungsgebühr ist auf Fr. 1 500.00 festgesetzt.

Auskunft: Gemeinderat Hans Benedetti

Raquet geb. Wetterauer, Beate, 1966, seit dem 1. November 1996 in der Schweiz und in Hinwil wohnhaft und ihre Tochter **Lisa Marie,** 2000, seit Geburt in der Schweiz, beide deutsche Staatsangehörige. Die Gesuchstellerin ist erwerbstätig. In der Freizeit geht sie gerne biken und wandern. Ausserdem ist sie Mitglied im Tennisclub. Ihre Tochter Lisa Marie ist Cheerleaderin.

Der Lebensmittelpunkt von Raquet, Beate und ihrer Tochter Lisa Marie befindet sich in Hinwil. Sie und ihre Tochter sind in Hinwil gut integriert und vernetzt. Die Gesuchstellerin lebt nach den Prinzipien der schweizerischen Rechtsordnung. Sie kennt das Rechtssystem der Schweiz und die Rechte und Pflichten einer Schweizer Bürgerin. Man kann sich in Mundart-Deutsch mit der Gesuchstellerin und ihrer Tochter unterhalten.

Die wirtschaftliche Erhaltungsfähigkeit und der unbescholtene Ruf wurden durch den Gemeinderat geprüft.

Die Verwaltungsgebühr ist auf Fr. 1 500.00 festgesetzt.

Auskunft: Gemeinderat Horst Meier

Sadriu, Xhelal, 1972, eingereist in die Schweiz am 15. Februar 1992, wohnhaft in Hinwil seit dem 1. Juni 2001, serbischer Staatsangehöriger und seine Töchter **Suela,** 2009 und **Suana,** 2012, beide geboren in der Schweiz, beide kosovarische Staatsangehörige. Der Gesuchsteller geht in der Freizeit gerne in die Berge und macht Ausflüge mit der Familie.

Der Lebensmittelpunkt von Sadriu, Xhelal und seinen Töchtern Suela und Suana befindet sich in Hinwil. Er und seine Kinder sind in Hinwil gut integriert und vernetzt. Der Gesuchsteller lebt nach den Prinzipien der schweizerischen Rechtsordnung. Er kennt das Rechtssystem der Schweiz und die Rechte und Pflichten eines Schweizer Bürgers. Man kann sich in Mundart-Deutsch mit dem Gesuchsteller unterhalten.

Die wirtschaftliche Erhaltungsfähigkeit und der unbescholtene Ruf wurden durch den Gemeinderat geprüft.

Die Verwaltungsgebühr ist auf Fr. 1 500.00 festgesetzt.

Auskunft: Gemeinderat Horst Meier

Schwarz, Klaus-Dietrich Siegfried, 1941, eingereist in die Schweiz am 1. Oktober 1963, wohnhaft in Hinwil seit dem 1. April 2009, deutscher Staatsangehöriger. Der Gesuchsteller bezieht eine AHV-Rente. Er ist im Männerchor Rüti als Vizedirigent tätig.

Der Lebensmittelpunkt von Schwarz, Klaus-Dietrich Siegfried befindet sich in Hinwil. Er ist in Hinwil gut integriert und vernetzt. Der Gesuchsteller lebt nach den Prinzipien der schweizerischen Rechtsordnung. Er kennt das Rechtssystem der Schweiz und die Rechte und Pflichten eines Schweizer Bürgers. Man kann sich in Mundart-Deutsch mit dem Gesuchsteller unterhalten.

Die wirtschaftliche Erhaltungsfähigkeit und der unbescholtene Ruf wurden durch den Gemeinderat geprüft.

Die Verwaltungsgebühr ist auf Fr. 1 500.00 festgesetzt.

Auskunft: Gemeinderat Hans Benedetti

Der Gemeinderat empfiehlt den Stimmberechtigten, den Einbürgerungsgesuchen zuzustimmen.

Namens des Gemeinderates

Der Gemeindepräsident: Germano Tezzele
Der Gemeindeschreiber: Roger Winter

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

Sonntag, 4. Dezember 2016, 11 Uhr im Pfarreiheim

Traktanden

1. Vorstellung Projekte (Investition): Innenrenovation Kirche
2. Genehmigung Projekte
3. Genehmigung des Voranschlages für das Jahr 2017
4. Festsetzung des Steuerfusses von 15% für das Jahr 2017
5. Verschiedenes

Die Akten liegen während der gesetzlichen Frist im Pfarreisekretariat auf.

Genehmigung eines Baukredites für die Innensanierung der katholischen Kirche Hinwil

Anträge Der Kirchgemeindeversammlung wird folgender Antrag zur Abstimmung unterbreitet:

1. Dem Projekt der Firma hbtec AG, Büron, vom 4. Dezember 2016, über die Innensanierung der katholischen Kirche Hinwil mit Gesamtkosten in der Höhe von CHF 295 000 inkl. MwSt. wird zugestimmt. Eine Kostenbeteiligung seitens Kantonalkirche ist noch in Abklärung.

Referent: Gutsverwalter Patrick Lütolf

Das Wichtigste in Kürze

Am 17./18. April 1978 wurde die umgebaute Kirche feierlich eingeweiht. Die Innenbeleuchtung, Heizungs- und Lüftungssteuerung, Audioanlage der Kirche sind in die Jahre gekommen und entsprechen nicht mehr den heutigen Anforderungen. Dazu kommt, dass Probleme mit dem Elektroschaltkasten im Frühjahr 2016 fast zu einem Kabelbrand geführt hätten. Auch die Beleuchtung im Chor ist für die Kirchenchormitglieder unbefriedigend.

Diese Gründe waren der Auslöser, um die Kirche zusammen mit der Firma hbtec und regent zu begehen. Hbtec bietet Gesamtlösungen zur Steuerung sämtlicher elektrisch ansteuerbaren Gerätschäften in einer Kirche. Die Firma regent bietet professionelle Beleuchtungskonzepte.

Bei der Begehung wurden folgende Punkte festgehalten:

- Die Heizungslüftung ist seit sicherlich 20 Jahren nicht mehr in Betrieb genommen worden. Es wäre sinnvoll, diese Heizungslüftung mit der Renovation wieder zu reaktiveren. Dadurch könnte das Raumklima auch für die Orgel massiv verbessert werden. Durch eine künftig anlassgesteuerte Beheizung der Kirche würden zudem die weissen Wände weniger schnell wieder schwarz, da nicht dauernd geheizt würde. Auch hat ein geregeltes Klima positiven Einfluss auf die Kirchenorgel.
- Beim Einbau einer neuen Lichtanlage ist es sinnvoll, die Kirche gleichzeitig neu zu streichen, da erstens für die Montage der Lichtanlage ein Innengerüst gestellt werden muss und zweitens die Wände bereits wieder grau sind.
- Die Brüstung im Chor ist zu niedrig und sollte richtlinienkonform erhöht werden.
- Die abgegriffenen (grünen) Holztüren sollen neu gestrichen werden.
- Der Einbau einer elektrischen Schliessanlage ist sinnvoll. Die vorhandene Schliessanlage entspricht nicht mehr den Anforderungen. Beispielsweise kann die Kirche nach dem Abschliessen nicht mehr ohne Schlüssel verlassen werden.

Die Kirche soll während der Sommerferien 2017 umfassend innenrenoviert werden. Der Kostenvoranschlag beläuft sich auf total Fr. 295 000 inkl. MwSt.

Ausgangslage

So wie sich die Kirche heute präsentiert, gibt es einige Anlagen, welche renovationsbedürftig sind und nicht mehr den heutigen Anforderungen entsprechen. Zudem wünschen sich mehrere Kirchenmitglieder und Angestellte eine Verbesserung der Situation in der Kirche. Seitens Seelsorge, Sakristanin, Organistin und Kirchenchor wurden die Anliegen gesammelt, beurteilt und eingebracht.

Die Anliegen wurden mit hbtec und regent sowie den lokalen Handwerker diskutiert und abgestimmt.

Erwägungen

Bei einer umfassenden und umsichtigen Innenrennovation der Kirche entstehen folgende Vorteile:

- Gesetzliche Richtlinien sind wieder eingehalten.
- Der Einbau einer neuen Kirchenbeleuchtung inkl. Signalsteuerung erlaubt es künftig, die Anlässe mit angepassten Lichtstimmungen zu untermalen.
- Die eingesetzten Lichtkörper basieren auf den energieeffizientesten Standards und bringen somit eine erheblich höhere Effizienz.
- Eine gesamtheitliche Renovation der elektrisch betriebenen Komponenten bringt die geforderte Kompatibilität sämtlicher Gerätschaften untereinander. Zudem wird die Effizienz in jeglicher Hinsicht massiv erhöht.
- Durch den Einsatz einer komplett neuen digitalen Audioanlage, kommt der Schall dorthin, wo er benötigt wird. Zudem werden sämtliche Hörgeräteträger künftig mit sämtlichen, wichtigen akustischen Signalen versorgt (Predigt, Orgel, Chor).

Wird die Innensanierung nicht ausgeführt, ist damit zu rechnen, dass so oder so in den nächsten Jahren Kosten für den Ersatz von einzelnen Komponenten entstehen. Es besteht die Gefahr, dass bei mehreren Teilsanierungen die Gesamtkosten höher ausfallen als bei einer Totalsanierung.

Kostenvoranschlag / Kostenanteile

Investition Beschreibung	Arbeiten	Firma	Budget Fr.	Bemerkungen
Steuerung (DALI)	Professionelle Signalsteuerung über DALI	Sacralis	106 000.00	(inkl. Lüftung, Ton)
Beleuchtungskonzept	Professionelles Beleuchtungskonzept	Regent Lightning	53 000.00	
Elektroarbeiten	Deinstallation, Installation sämtlicher Elektroarbeiten	DeBoni Elektro AG	64 700.00	
Gerüstbau	Rollgerüste Kirche (Abstimmung mit DeBoni noch notwendig)	Looser	3 000.00	Annahme basierend auf Rechnung Malerarbeiten Kirche 2011
Maler	Kirche neu streichen	Schori Maler	15 000.00	Annahme basierend auf Rechnung Malerarbeiten Kirche 2011
Maler	Neue Farbe Türen, Geländer	Schori Maler	8 000.00	Schätzung
Schreiner/Zimmermann		Zimmerei Schädler GmbH	12 500.00	Elektronisches Schliesssystem, Türen abschleifen
Brüstung Chor, SUVA-konform	Glasausführung	noch offen	10 000.00	Schätzung
Erstellung Provisorium GD			0.00	kein Provisorium notwendig
Beiträge ProChileWatt			0.00	nur mit Elektroheizung
Beiträge Kantonalkirche				Abklärung mit Kantonalkirche Hr. Domenig
Total Investition Hochbauten			**272 200.00**	
zuzüglich 8 % MwSt.			21 776.00	
Total inkl. MwSt.			**293 976.00**	
In den Investitionsplan 2017			**295 000.00**	

Die Investition kann aus eigenen, flüssigen Mitteln finanziert werden. Es müssen dazu keine Kredite aufgenommen werden. Die zusätzliche jährliche Abschreibung von 10 %/Jahr ist für den Finanzhaushalt der kath. Kirche Hinwil tragbar.

Schlussbemerkung

Mit dem vorliegenden Projekt erhält die kath. Kirchgemeinde Hinwil eine sehr ausgereifte und vielfach erprobte Lösung, welche bereits in vielen Kirchen verbaut wurde. Es handelt sich um eine sinnvolle Investition in die Zukunft, welche die Bedürfnisse für mehrere Jahre abdecken wird.

Die Kirchenpflege empfiehlt den Stimmberechtigten, der Vorlage zuzustimmen.

Hinwil, 1. November 2016

Namens des Kirchpflege
Der Präsident: *Fritz Landolt*
Der Aktuar: *Reto Blöchlinger*

Erklärung und Antrag der Rechnungsprüfungskommission

Die kath. RPK wird sich an der Kirchgemeindeversammlung zum Antrag der Kirchenpflege äussern.

Hinwil, 7. November 2016

Katholische Rechnungsprüfungskommission Hinwil
Präsident: *Osi Achermann* Aktuar: *Michael Kaier*

Genehmigung des Voranschlages 2017 und Festsetzung des Steuerfusses 2017

Anträge Der Kirchgemeindeversammlung werden folgende Anträge zur Abstimmung unterbreitet:

1. Der Voranschlag 2017 der Katholischen Kirchgemeinde, bestehend aus Laufender Rechnung und Investitionsrechnung.
2. Der erforderliche Steuerfuss für das Jahr 2017 wird wie im Vorjahr bei 15 % festgesetzt.

Referent: Kirchenpfleger Patrick Lütolf, Ressortvorsteher Finanzen

Weisung

Übersicht mit Steuerfuss

	Voranschlag 2017 Aufwand	Ertrag
Zu deckender Aufwandüberschuss		
Aufwand laufende Rechnung	1 373 557	
Ertrag Laufende Rechnung ohne ordentliche Steuern Voranschlagsjahr		509 980
Zu deckender Aufwandüberschuss		863 577
Total	**1 373 557**	**1 373 557**
Steuerfuss / Steuerertrag		
zu deckender Aufwandüberschuss	863 577	
Steuerertrag bei einem Steuerfuss von 15%		825 000
Aufwandüberschuss Laufende Rechnung (Entnahme aus Eigenkapital)		38 577
Total	**863 577**	**863 577**

Details zum Voranschlag 2017

Der Aufwand der laufenden Rechnung ist um Fr. 28 930 (+ 2.1 %) höher als 2016 budgetiert. Dem gegenüber steht der Ertrag, welcher um Fr. 17 300 (+ 1.3 %) höher als 2016 eingerechnet ist. Gemäss Budget ist ein Aufwandüberschuss bzw. ein Verlust von Fr. 38 577 zu erwarten. Unter Vorbehalt der Genehmigung der Nettoinvestitionen, macht der Verlust den erhöhten Abschreiber von Fr. 38 000 aus. Das Eigenkapital sinkt mit diesem Voranschlag auf Fr. 733 276 (-5.3 %) gegenüber 2016. Die Investitionsrechnung sieht für 2017 Nettoinvestitionen von Fr. 385 000 vor. Es sind Renovationen in der Kirche und im Pfarreisaal vorgesehen. Die beiden Projekte werden an der Kirchgemeindeversammlung vom 4. Dezember 2016 detailliert vorgestellt.

Laufende Rechnung

		Rechnung 2015 Aufwand	Ertrag	Voranschlag 2016 Aufwand	Ertrag	Voranschlag 2017 Aufwand	Ertrag
3	**Aufwand**						
30	Personalaufwand	829 979.75		865 842		864 212	
31	Sachaufwand	195 352.04		234 985		246 295	
32	Passivzinsen	10 977.50		10 650		9 000	
33	Abschreibungen	42 685.70		44 500		77 500	
35	Entschädigungen an andere Gemeinwesen	36 912.15		40 000		40 000	
36	Eigene Beiträge	147 542.10		148 650		136 550	
	Total Aufwand	**1 263 449.24**		**1 344 627**		**1 373 557**	
4	**Ertrag**						
40	Steuern		1 178 824.10		1 198 000	1 225 500	
42	Vermögenserträge		47 672.25		48 580	48 680	
43	Ersatzabgaben		900.25		1 100	800	
44	Anteile und Beiträge ohne Zweckbbindung		45 828.00		70 000	60 000	
46	Beiträge für eigene Rechnung		6 004.80				
	Total Ertrag		**1 279 229.40**		**1 317 680**	**1 334 980**	
	Ergebnis						
	Total Aufwand	1 263 449.24		1 344 627		1 373 557	
	Total Ertrag		1 279 229.40		1 317 680		1 334 980
	Aufwandüberschuss				**26 947**		**38 577**
	Ertragsüberschuss	**15 780.16**					
	Total	**1 279 229.40**	**1 279 229.40**	**1 344 627**	**1 344 627**	**1 373 557**	**1 373 557**

Investitionsrechnung

Für 2017 sind Nettoinvestitionen in der Höhe von Fr. 385 000 geplant.

Erklärung und Antrag Kirchenpflege

Die Kirchenpflege hat das Budget 2017 der Röm.-kath. Kirchgemeinde geprüft. Das Budget sieht für die Laufende Rechnung einen Aufwand von Fr. 1 373 557 und einen Ertrag von Fr. 1 334 980 vor. Damit ergibt sich ein Aufwandüberschuss von Fr. 38 577.

Es sind Nettoinvestitionen von Fr. 385 000 zu erwarten. Dies unter Vorbehalt und Annahme der Investitionen an der Kirchgemeindeversammlung vom 4. Dezember 2016.

Die Kirchenpflege beantragt der Kirchgemeindeversammlung, das Budget 2017 zu genehmigen und den Steuerfuss für das Jahr 2017 auf 15 % der einfachen Staatssteuer festzusetzen.

Hinwil, 20. September 2016

Namens der römisch-katholischen Kirchenpflege Hinwil

Der Präsident: Fritz Landolt
Der Aktuar: Reto Blöchlinger

Stellenplan

Abteilung	2016	2017
Seelsorge	290	280
Sekretariat	40	40
Buchhaltung	15	10
Sakristan und Hauswartung	130	130
Orgel und Kirchenchor	55	55
Katechese + Religionspädagogik*	87*	86.3*
Total	**617**	**601.3**

* Visini Patricia	22.3 %
Tribastone Tiziana	42.3 %
Lütolf Corinne	15.0 %
Walser Corina	6.7 %

Erklärung und Antrag der Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungsprüfungskommission hat gemäss den Bestimmungen des Gemeindegesetzes das ihr unterbreitete Budget 2017 der Röm.-kath. Kirchgemeinde Hinwil geprüft.

Das Budget sieht für die Laufende Rechnung einen Aufwand von Fr. 1 373 557 und einen Ertrag von Fr. 1 334 980 vor. Damit ergibt sich ein Aufwandüberschuss von Fr. 38 577.

Es sind Nettoinvestitionen von Fr. 385 000 zu erwarten. Dies unter Vorbehalt und Annahme der Investitionen an der Kirchgemeinde Versammlung vom 4. Dezember 2016.

Die Rechnungsprüfungskommission stellt den Antrag, das Budget 2017 zu genehmigen und den Steuerfuss für das Jahr 2017 auf 15 % der einfachen Staatssteuer festzusetzen.

8340 Hinwil, 25. Oktober 2016

Kath. Rechnungsprüfungskommission Hinwil

Präsident: *Osi Achermann* Aktuar: *Michael Kaier*

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

Sonntag, 4. Dezember 2016, ca. 11 Uhr nach dem Gottesdienst in der reformierten Kirche Hinwil

Traktanden

1. Abnahme des Voranschlages 2017 sowie der Investitionsrechnung und Festsetzung des Steuerfusses auf 12%
2. Nachwahl zweier Kirchenpflegemitglieder
3. Anfrage nach §51 des Gemeindegesetzes

Aktenauflage: ab 21. November 2016 auf der Gemeindeverwaltung Hinwil

Anfragen gemäss §51 GG müssen spätestens 10 Arbeitstage vor der Kirchgemeindeversammlung bei der Kirchenpflege eingegangen sein.

Genehmigung des Voranschlages 2017 und Festsetzung des Steuerfusses 2017

Anträge Der Kirchgemeindeversammlung werden folgende Anträge zur Abstimmung unterbreitet:

1. Der Voranschlag 2017 der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Hinwil, bestehend aus der Laufenden Rechnung und der Investitionsrechnung wird genehmigt.

2. Der erforderliche Steuerfuss für das Jahr 2017 wird auf neu auf 12 % festgesetzt.

3. Der Entnahme von CHF 35 050 aus dem Eigenkapital wird zugestimmt.

Referentin: Kirchenpflegemitglied Yvonne Hägi, Ressortvorsteherin Finanzen und Aktuariat

Ausgangslage

Unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Entwicklung generell sowie des guten Geschäftsganges von grösseren Firmen ist der einfache Staatssteuerertrag für das Jahr 2017 auf Fr. 14 230 000 festgesetzt worden. (Vorjahr: Fr. 12 800 000)

Im Personalbereich haben wir auf Empfehlung der Evangelisch-reformierten Landeskirche des Kantons Zürich für allfällige Stufenanstiege ca. 1.2 % in der Lohnsumme eingerechnet.

Bei den Liegenschaften werden im Jahr 2017 höhere Sanierungskosten im Pfarrhaus Dorf anfallen

Der Zentralkassenbeitrag wird ebenfalls von der Evangelisch-ref. Landeskirche des Kantons Zürich festgesetzt.

Nachstehend die wesentlichsten Abweichungen zum Voranschlag 2016:

Mehraufwand:

Fr. 25 550	Gemeindeaufbau und -leitung
Fr. 97 650	Liegenschaften
Fr. 11 450	Zentralkassenbeitrag

Minderaufwand:

Fr. 7 800	Verkündung und Gottesdienst
Fr. 4 150	Diakonie und Seelsorge
Fr. 1 350	Bildung
Fr. 3 150	Kultur

Mehrertrag:

Fr. 43 600	Ordentliche Steuern Rechnungsjahr
Fr. 16 000	Steuerausscheidungen

Minderertrag:

Fr. 160 300	ordentliche Abschreibungen

Zusammen gefasst ergibt sich folgendes Bild:

Total Aufwand	Fr. 2 219 450
Total Ertrag (ohne ordentliche Steuern)	Fr. 476 800
zu deckender Aufwandüberschuss	Fr. 1 742 650
Ordentliche Steuern Rechnungsjahr 12% von Fr. 14 230 000	Fr. 1 707 600
Ausgabenüberschuss = Entnahme aus dem Eigenkapital	Fr. 35 050

Im Ausgabenüberschuss von Fr. 35 050 sind Fr. 123 300 ordentliche Abschreibungen enthalten.

Laufende Rechnung
nach Aufgabenbereichen

		Rechnung 2015 Aufwand	Rechnung 2015 Ertrag	Voranschlag 2016 Aufwand	Voranschlag 2016 Ertrag	Voranschlag 2017 Aufwand	Voranschlag 2017 Ertrag
3	**Kultur und Freizeit**	**1 173 419.64**	**118 886.15**	**1 306 800**	**127 400**	**1 456 950**	**162 500**
	Nettoergebnis		**1 054 533.49**		**1 179 400**		1 294 450
390	Gemeindeaufbau und -leitung	314 266.10	17 792.00	352 850	20 000	369 200	10 800
391	Verkündung und Gottesdienst	94 801.90	4 501.15	92 800	0	85 500	500
392	Diakonie und Seelsorge	365 514.65	7 738.30	414 900	29 750	472 500	83 200
393	Bildung	95 561.90	10 570.30	91 650	7 900	91 600	9 200
394	Kultur	44 826.84	0.00	46 800	0	43 650	0
396	Liegenschaften Vewaltungsvermögen	258 448.25	78 284.40	307 800	69 750	394 500	58 800
9	**Finanzen und Steuern**	**1 031 036.71**	**2 085 570.20**	**910 350**	**1 961 300**	**762 500**	**2 021 900**
	Nettoergebnis	**1 054 533.49**		**1 050 950**		**1 259 400**	
900	Gemeindesteuern	83 959.70	1 970 014.55	81 500	1 870 000	82 500	1 930 600
920	Zentralkassenbeitrag	407 383.90	0.00	452 850	0	464 300	0
930	Einnahmenanteile		399.75		300		300
940	Kapitaldienst	3 479.20	0.00	2 400	1 000	2 400	1 000
990	Abschreibungen	319 938.75	0.00	283 600	0	123 300	0
995	Neutrale Aufwend. und Erträge	115 155.90	115 155.90	90 000	90 000	90 000	90 000
999	Abschluss /Ertragsüberschuss	101 119.26					
	Budgetierter Aufwandüberschuss				**-128 450**		**-35 050**

Übersicht

	Voranschlag 2016 Aufwand	Voranschlag 2016 Ertrag	Vorschlag 2017 Aufwand	Vorschlag 2017 Ertrag
a) Zu deckender Aufwandüberschuss				
Aufwand Laufende Rechnung	2 217 150		2 219 450	
Ertrag Laufende Rechnung ohne ordentliche Steuern Voranschlagsjahr		424 700		476 800
Zu deckender Aufwandüberschuss		1 792 450		1 742 650
	2 217 150	2 217 150	2 219 450	2 219 450
b) Steuerfuss / Steuerertrag				
Zu deckender Aufwandüberschuss (wie oben)	1 792 450		1 742 650	
Einfacher Gemeindesteuerertrag netto 100% Fr. 12 800 000 (Vorjahr Fr. 12 700 000)				
Steuerertrag bei 13 %		1 664 000		1 707 600
Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung = Zunahme G20Eigenkapital				
Aufwandüberschuss der Laufenden Rechnung = Entnahme aus dem Eigenkapital		128 450		**35 050**
	1 792 450	1 792 450	1 742 650	1 742 650
c) Abschreibungen im Aufwand der Laufenden Rechnung	283 600		**123 300**	

Für das Jahr 2017 sind keine Investitionen geplant.

Stellenplan 2017

Abteilung	2016	2017	Abweichung
Pfarramt	2.50	2.50	unverändert
Sozialdiakonie	2.00	2.00	unverändert
Sekretariat Felsenhof	0.85	0.85	unverändert
Sekretariat rpg	0.35	0.35	unverändert
Katechetik	0.45	0.45	unverändert
Organist	0.55	0.55	unverändert
Kantor	0.17	0.17	unverändert
Sigristendienst	0.90	0.90	unverändert
Hauswarte	0.65	0.65	unverändert
Total	**8.42**	**8.42**	**unverändert**

Die Kirchenpflege empfiehlt den Stimmberechtigten der Vorlage zuzustimmen.

Hinwil, den 3. Oktober 2016

Namens der Kirchenpflege

Der Präsident: Rolf Gerber
Die Aktuarin: Yvonne Hägi

Erklärung und Antrag der Rechnungsprüfungskommission

1. Antrag

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung, das Budget 2017 der reformierten Kirchgemeinde Hinwil entsprechend dem Antrag der Kirchenpflege vom 27. September 2016 festzulegen und den Steuerfuss der reformierten Kirchgemeinde auf 12 % des einfachen Gemeindesteuerertrages festzusetzen.

2. Budget

Die Rechnungsprüfungskommission hat das Budget der reformierten Kirchgemeinde Hinwil geprüft.
Das Budget weist folgende Grunddaten aus:

• Laufende Rechnung	Aufwand	Fr.	2 219 450.00
	Ertrag	Fr.	2 184 400.00
	Aufwandüberschuss	**Fr.**	**35 050.00**
• Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen	Ausgaben	Fr.	0.00
	Einnahmen	Fr.	0.00
	Nettoinvestitionen	**Fr.**	**0.00**
• Einfacher (100%iger) Gemeindesteuerertrag		**Fr.**	**14 230 000.00**
• Eigenkapitalentnahme		**Fr.**	**35 050.00**

3. Ergebnis der Prüfung

Die Rechnungsprüfungskommission stellt fest, dass das Budget 2017 der reformierten Kirchgemeinde finanzrechtlich zulässig, finanziell angemessen und rechnerisch richtig ist. Der Aufwand wird mit einem Steuerfuss von 12 % des einfachen Gemeindesteuerertrages und der Eigenkapitalentnahme von Fr. 35 050.00 gedeckt.

8340 Hinwil, 31. Oktober 2016

Evang.-ref. Rechnungsprüfungskommission Hinwil

Vizepräsident: *Daniel Bertschinger* Aktuar: *Urs Bai*

Nachwahlen neuer Kirchenpflegemitglieder

Mit den Rücktritten von Verena Wolfensberger und Elisabeth Spörri sind Nachwahlen nötig. Gemäss unserer Gemeindeordnung haben diese an der Kirchgemeindeversammlung zu erfolgen.

Personen, die sich in das Amt der Kirchenpflege wählen lassen möchten, sind gebeten, sich vor der Kirchgemeindeversammlung beim Präsidenten der Kirchenpflege, Rolf Gerber, Telefon 044 937 45 73, r.gerber@ref-hinwil.ch zu melden. Die Kandidatinnen und Kandidaten werden sich an der Versammlung selbst der Gemeinde vorstellen.

An der Kirchgemeindeversammlung sind auch spontan aus der Runde noch Nachmeldungen möglich.

Ausgangslage

Mit diesen Rücktritten verlieren wir zwei engagierte Mitglieder. Die verbleibenden Ressortvorstände werden ihre Aufgabengebiete bis auf eine Rochade behalten. Mit der Neuausrichtung des Gemeindebaues plant zudem die Kirchenpflege, die Ressorts etwas umzustrukturieren.

Neu sollen die Ressorts wie folgt gebündelt werden:

- Präsidium
- Musik & Gottesdienst / Freiwillige
- Oekumene, Mission und Entwicklung (OeME) / Allianz (Kirchen in Hinwil)
- Religionspädagogisches Gesamtkonzept (rpg – verbindliche, kirchliche Bildung der Kinder)
- Diakonie / Kind / Jugend / Familie und Erwachsene (diakonisches Handeln, generationenübergreifend)
- Öffentlichkeitsarbeit / Aktuariat
- Personelles
- Finanzen
- Liegenschaften / ICT

Die Kirche als Ganzes hat eine grosse und schöne Aufgabe: den Glauben zu feiern und die Liebe Gottes unter den Menschen zu verkünden. Die Kirche setzt sich ein für eine Welt des Friedens, der Gerechtigkeit und für die Bewahrung der Schöpfung. Sie versteht sich als Gemeinschaft von mündigen Menschen, die eine Vielfalt von Werthaltungen, Erfahrungen und Anliegen einbringen. Sie weiss sich dem Evangelium von Jesus Christus verpflichtet.

An der Kirchgemeindeversammlung hoffen wir Personen wählen zu können, die unsere Kirche mitgestalten und mittragen wollen und die für die Aufgaben «Öffentlichkeitsarbeit/Aktuariat» und «Diakonie/Erwachsene» geeignet sind.

Ziele des Ressorts «Öffentlichkeitsarbeit und Aktuariat» sind Gewährleistung einer funktionierender Öffentlichkeitsarbeit, der Koordination von Inhalten der verschiedenen Publikationen, einer sachgemässen Repräsentation gegen Aussen, die Förderung der notwendigen Ressourcen sowie die Unterstützung der Ressortvorstände. Zur Aufgabe gehört die Personalführung unseres Sekretariates.

Ziele des Ressorts «Diakonie / Kind / Jugend / Familie und Erwachsene» sind, in enger Zusammenarbeit mit dem Ressortvorstand «rpg» und dem Pfarramt, den generationenübergreifenden Gemeindebau weiterzuentwickeln, gute Voraussetzungen zu schaffen für die Entwicklung von Erwachsenen-Angeboten (Diakonie und Bildung) und die Neuzuzüger zu betreuen. Zur Aufgabe gehört die Personalführung unserer Diakoniestellen.

Vom Kirchenpflegeamt wird erwartet:

- Ein Gestaltungsfreiraum, der ein vielfältiges kirchliches Leben ermöglicht.
- Teamarbeit in der Kirchenpflege und Zusammenarbeit mit Pfarramt und Mitarbeitenden
- Die persönliche Auseinandersetzung mit Grundfragen des Lebens und Glaubens im Austausch mit gleich- und andersgesinnten Menschen.
- Die Erfahrung, dass der Kirche nichts Menschliches fremd ist und dass um Positionen und Ausrichtungen bisweilen hart gerungen wird.
- Gesetzliche Grundlagen, die Ihrem Amt einen Rahmen geben.
- Eine Behördenentschädigung
- Weiterbildungs- und Unterstützungsmöglichkeiten durch die Landeskirche

Für die Kirchenpflege: *Rolf Gerber, Präsident*